

Gute Lehre in Theorie und Praxis

Die ZuS-Competence Labs

Prof. Dr. André Bresges, Dr. Judith Hofmann, Prof. Dr. Kai Kaspar, Prof. Dr. Andreas Rohde, Prof. Dr. Inge Schwank, Dr. Dorothea Wiktorin

► Language Labs



Veranstaltungen der Language Labs beinhalten Lernangebote zur Gestaltung inklusiver Lernumgebungen und fokussieren die Bereiche

- digitale Medien im Fremdsprachenunterricht;
- bilingualer Unterricht;

In der Gestaltung der Seminare kooperieren die Mitarbeiterinnen des Language Labs mit einzelnen Instituten der unterschiedlichen Fakultäten, sowie mit Praxispartnern aus der Schule und kombinieren ggf. mehrere Inhalte dieser Schwerpunkte miteinander.

In den Seminaren entwickeln Studierende digitale und/oder bilinguale Lernarrangements für einen aufgabenorientierten Fremdsprachenunterricht und führen diesen in Form eines Projekttags mit Schulklassen durch.

► Science Labs

Das Gesamtkonzept der Science Labs bildet eine Landschaft von Lehr-Lernlaboren, in der Schülerinnen und Schüler, Lehramtsstudierende und Lehrkräfte gemeinsam an spannenden und interessanten Orten (z.B. dem Pulheimer Bach oder der ökologischen Rheinstation) Natur erforschen.



Digitale Medien spielen eine zentrale Rolle zur Steuerung und Unterstützung der zumeist gruppenbasierten Unterrichtssituationen. Damit wird inklusiver Unterricht gestaltet, erforscht und verbessert, Heterogenität als Ressource verstanden und die Rolle der Sprache im Fachunterricht deutlich gemacht.



► Social Labs

Die Social Labs vereinen in sich die Fachperspektiven von Geographie, Geschichte sowie Sozialwissenschaften. Zentrales Ziel ist es, an der spezifischen Fachlichkeit orientierte Lehr-Lern-Formate zu entwickeln, zu erproben und zu implementieren. Hierzu wird u.a. auf das Großformat der Exkursion zurückgegriffen.

Im Fokus stehen:

- eine engere Verknüpfung von Theorie und Praxis bereits im universitären Teil der Lehramtsausbildung;
- die systematische Reflektion des Methoden- und Medieneinsatzes (v.a. digitaler Medien);
- die Entwicklung von didaktischen Ansätzen zur Kombination der Fach-Perspektiven für die Schulpraxis.



► Media Labs



Im Media Lab werden Workshops und Seminare angeboten, den Einsatz von Tablets, Apps und Simulationen nach lernrelevanten Kriterien untersuchen und in denen Studierende selber innovative Lernaktivitäten vorbereiten und erproben.

Für die Produktion von Unterrichtsvideos wird ein universitätsweites, standardisiertes Setting konzipiert. Dieses berücksichtigt neben einem quasixperimentellen Evaluationsformat zur systematischen Testung der Wirksamkeit von videobasiertem

Lernen auch erweiterte technische Eigenschaften.



► Unterricht gestalten, ausprobieren und reflektieren in den Competence Labs

Die *Competence Labs* der Zukunftsstrategie Lehrer*innenbildung (ZuS) werden inhaltlich unterteilt in

- *Language Labs*
- *Media Labs*
- *Science Labs*
- *Social Labs*
- sowie ab 2019
- *Assistive Technology Labs*.



Innerhalb dieser Bereiche finden Veranstaltungen statt, die einem der Labs schwerpunktmäßig zugeordnet werden.

Die *Competence Labs*-Veranstaltungen schließen Praxislücken, indem die Veranstaltungen in unterschiedlichen Modulen in verschiedenen Fachbereichen angeboten werden, die Studierende während ihres Studienverlaufs belegen können.

Diese Praxiserfahrungen bieten darüber hinaus den Vorteil, dass sie tatsächlich mit Schülerinnen und Schülern, jedoch außerhalb der schulischen Sachzwänge stattfinden und stets eng durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreut werden.



Hier zeigt sich ein Alleinstellungsmerkmal der *Competence Labs*: Betreute Reflektion und Iteration.

► Assistive Technology Labs

Die Assistive Technology (AT) Labs adressieren Lernende, die im Zuge inklusiver Bildung eine besondere Herausforderung darstellen, da sie z.B. unterstützt kommunizieren oder auf andere Technologien angewiesen sind, um im inklusiven Unterricht lernen zu können. Darüber hinaus profitieren alle Schülerinnen und Schüler von Technologien, die in Zusammenarbeit mit den Media Labs erarbeitet werden.



Bereits erarbeitete Erkenntnisse zum Kern- und Randvokabular sind für die Ausbildung von Studierenden aller Lehramter sinnvoll. Eine weitere Aufgabe der AT Labs ist die Erschließung digitaler Ressourcen für besondere Zielgruppen. Hierbei wird besonderes Augenmerk auf den sinnvollen Einsatz digitaler Medien gelegt.

► Evaluation

Eine systematische, an die Erfordernisse der Fächer angepasste Evaluation ist ein wichtiges Element der *Competence Labs* und der Zukunftsstrategie Lehrer*innenbildung.



Fokus: Kompetenz

Die ZuS-Qualitätssicherung führt ein Monitoring der Lehrer*innenbildung an der UZK sowie weiterführend im Regierungsbezirk Köln mit mehreren schriftlichen Befragungen durch. Drei Maßnahmen stehen dabei im Mittelpunkt:

- Erfassung der Kompetenzentwicklung,
- Erfassung von Lerngelegenheiten als Bedingung der Kompetenzentwicklung
- Prüfung des Einflusses der Lerngelegenheiten auf die Kompetenzentwicklung



Fokus: Performanz

In den *Competence Labs* wird eine übergreifende Untersuchung zur Lehrperformanz durchgeführt.

- Dabei werden Lehrpraktiken analysiert
- durch Expert*innen anhand von Videosequenzen
 - durch Schüler*innen anhand von Befragungen